

Entomologica Austriaca	17	239-248	Linz, 19.3.2010
------------------------	----	---------	-----------------

Aus der Österreichischen Entomologischen Gesellschaft

Bei der Mitgliederversammlung am 3. Oktober 2009 in Linz wurde ein neuer ÖEG-Vorstand gewählt.

Präsident

Univ.-Prof. Dr. Karl CRAILSHEIM, Institut für Zoologie, Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 2, 8010 Graz; Tel.: 0316-380-5616 oder 5597;
E-Mail: karl.crailsheim@uni-graz.at;



Abb. 1: Univ.-Prof. Dr. Karl CRAILSHEIM.

Karl Crailsheim, Jahrgang 1950, promovierte 1976 (Zoologie und Biochemie), habilitierte sich 1988 für das Fach Zoologie, seit 1997 Professor für Tierphysiologie und Leiter der Abteilung für Physiologie und Verhalten an der Universität Graz. 1991 verbrachte er ein Sabbatical an der Universität Illinois. Seit 25 Jahren beschäftigt er sich überwiegend mit der Honigbiene (Physiologie, Verhalten, Gesundheit, Schwarmintelligenz) und anderen hochentwickelten sozialen Systemen (inklusive Schwarmrobotik). Er unterrichtet an der Naturwissenschaftlichen Fakultät (Biologie und Psychologie), sowie an der Theologischen Fakultät.

Zur Zeit ist er Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät an der Universität Graz, Präsident der Volkshochschule Urania, stellvertretender Vorsitzender der Internationalen Union zum Studium

der sozialen Insekten (IUSSI, Mitteleuropäische Sektion) und Präsident der ständigen Kommission für Biologie bei APIMONDIA.

1. Vizepräsident

Univ.-Prof. Dr. Ulrike ASPÖCK, Naturhistorisches Museum Wien, Zweite Zoologische Abteilung, Burgring 7, 1010 Wien; Tel.: 01-52177-324;
E-Mail: ulrike.aspoeck@nhm-wien.ac.at



Abb. 2: Univ.-Prof. Dr. Ulrike ASPÖCK.

Univ.-Prof. Dr. Ulrike Aspöck, Jahrgang 1941, studierte an den Universitäten Innsbruck, München und Wien Zoologie und Botanik und promovierte in Wien mit einer Dissertation über die Raphidiopteren der Nearktis. Seit 1963 intensive Forschungs- und Publikationstätigkeit, 1986 Eintritt in das Naturhistorische Museum Wien, von 1990 bis Ende 2006 Sammlungsleiterin, seit 2007 freie Mitarbeiterin der Orthoptera-, Neuroptera- und Insecta varia-Sammlungen. 1995 Habilitation für Zoologie an der Universität Wien. Vorlesungen über Phylogenetische Systematik und Zoogeographie. Über 250 Publikationen (Taxonomie, Systematik, Phylogenie, Biogeographie, Biologie von Neuropterida), darunter fünf Bücher, mehrere Buchbeiträge in Handbüchern. Entomologische Forschungsreisen: Mittelmeerraum; Asien: Vorderer Orient, Kaschmir, Usbekistan, Kirgisistan, Taiwan, Thailand; Afrika: Marokko, Algerien, Äthiopien, Ghana, Namibia, Südafrika;

Australien; Amerika: Texas, Arizona, New Mexico, Mexiko, Nicaragua. Von 2000 bis 2006 Mitglied (seit 2003 Vorsitzende) des Wissenschaftlichen Beirates des Museums Alexander Koenig in Bonn, Vize-Präsidentin der International Association of Neuropterology, Group-Coordinator für die Neuropterida des Projekts Fauna Europaea, bis 2007 Vertreterin für Österreich im Vorstand der Gesellschaft für Biologische Systematik (GfBS), seit 2007 Präsidentin von NOBIS Austria – Network of Biological Systematics Austria, Oktober 2005 bis Oktober 2009 Präsidentin der ÖEG.

2. Vizepräsident

Mag. Fritz GUSENLEITNER, Biologiezentrum der Oberösterreichischen Landesmuseen, J.-W.-Klein-Str. 73, A-4040 Linz, Tel.: 0732-759733-56 oder 0699-13363276.

E-Mail: f.gusenleitner@landesmuseum.at



Abb. 3: Fritz GUSENLEITNER

Fritz Gusenleitner, Jahrgang 1957, studierte an der Universität Salzburg Biologie und Geowissenschaften und ist seit 1981 Kustos für Entomologie am Oberösterreichischen Landesmuseum (Biologiezentrum) in Linz. Wissenschaftlich tätig ist er in der Apidologie, insbesondere der Gattung *Andrena*. Zusätzlich ist Gusenleitner haupt- bzw. teilverantwortlicher Redakteur folgender Zeitschriften und Reihen: Linzer biologische Beiträge, Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs, Denisia sowie Entomofauna und ist für die Layoutierung der Entomologica Austriaca zuständig. Seit einigen Jahren verfolgt er die Onlinestellung naturwissenschaftlicher österreichischer Zeitschriften im pdf-Format sowie die Sammlung bio- und bibliografischer Daten

österreichischer Entomologen gemeinsam mit Michael Malicky vom Biologiezentrum Linz. Weitere Informationen zur Person wie Publikationsliste etc. sind unter www.zobodat.at bzw. www.biologiezentrum.at nachzulesen.

Geschäftsführung

Dr. Mag. Elisabeth GEISER, St.-Julien-Straße 2/314, 5020 Salzburg; Tel.: 0664-5434747; E-Mail: Elisabeth.Geiser@gmx.at



Abb. 4: Mag. Dr. Elisabeth GEISER

Elisabeth Geiser, Jahrgang 1952, absolvierte an der Universität Wien die Lehramtsstudien aus Mathematik, Biologie, Geowissenschaften und Chemie. Anschließend promovierte sie im Fach Zoologie über den Mitochondrienstoffwechsel von Schnecken. Nach dem Studium war sie in Salzburg als Gymnasiallehrerin und anschließend über 20 Jahre lang am Naturkundemuseum "Haus der Natur" in der Öffentlichkeitsarbeit und Museumspädagogik tätig. Seit 2001 ist sie als Software-Engineer und Testmanager in der Entwicklungsabteilung einer innovativen Mechatronik-Firma in Grödig bei Salzburg angestellt.

Elisabeth Geiser befasst sich seit ihrer Studienzzeit mit Entomologie und betreibt neben

der jeweiligen Berufstätigkeit wissenschaftliche Forschungen, vor allem auf folgenden Gebieten: Tiergeographie, Quartärentomologie, Faunistik der Käfer Salzburgs, Chrysomelidae Mitteleuropas, Biodiversität, biogeographische Datenbanken und informationstheoretische Fragestellungen in der Zoologischen Systematik. Seit 1980 ist sie externe Mitarbeiterin der biogeographischen Datenbank ZOBODAT in Linz und seit 1995 Committee member des European Invertebrate Survey.

Schriftführer

Oberrat Dr. Günther KRISPER, Institut für Zoologie, Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 2, 8010 Graz; Tel. 0316-380-8753; E-Mail: guenther.krisper@uni-graz.at



Abb. 5: Dr. Günther KRISPER

projekt) finden Sie im Performance Record in UNIGRAZonline (https://online.uni-graz.at/kfu_online/webnav.ini).

Günther Krisper, Jahrgang 1954, Studium der Biologie (Zoologie und Botanik) an der Karl-Franzens Universität Graz. Dissertation mit dem Thema "Sprungvermögen und Taxonomie europäischer *Zetorchestes*-Arten (Acari, Oribatida) bei Prof. Schuster. Promotion zum Dr. phil. 1982. Bedienstet am Institut für Zoologie in Graz seit 1979 (Studienassistent, Vertragsassistent, Beamter des höheren Dienstes in wissenschaftlicher Verwendung). Regelmäßig Lehraufträge für Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Tiermorphologie, Ökologie und Bodenzologie sowie für Zoologische Exkursionen. Das wissenschaftliche Interesse gilt den Milben, insbesondere der Morphologie, Systematik und Ökofaunistik der Oribatida (Hornmilben). Weitere Informationen zur Person und über die Aktivitäten der letzten Jahre (Poster, Publikationen, Forschungs-

Kassier

Hubert R. RAUSCH, Uferstraße 7, 3270 Scheibbs, Tel.: 07482-45321 oder 0664-4555455, E-Mail: hubert.rausch@aon.at

Hubert Rausch, Jahrgang 1947, kaufmännische Ausbildung, 1965 Sozialversicherungsangestellter, 1987 Bezirksstellenleiter-Stv. der Außenstelle Scheibbs der NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK). 1962 erste faunistische Dokumentationen, 1967 laufende Untersuchungen zur Chorologie, Ökologie und Biologie an diversen Arthropoden-Gruppen, 1968 mit Schwerpunkt Raphidioptera, 1970 gemeinsame entomologische Aktivitäten mit Renate Rausch (1972 verheiratet). 1973 Untersuchungen zur Taxonomie und Systematik von Neuropterida, 1975 Arbeiten an den beiden zweibändigen Monographien "Die Neuropteren Europas (1980)" und "Die Raphidiopteren der Erde (1991)". Laufend entomo-



Abb. 6: Hubert RAUSCH

logische Objekt-, Literatur- und Informationsdokumentation, 40 Forschungsreisen in 25 Ländern (Europas, Asiens, Afrikas und Amerikas), teilweise gemeinsam mit einer Reihe anderer Biologen, 55 entomologische Publikationen. Naturkundlich-entomologische Aktivitäten in Schulen, bei naturkundlichen Veranstaltungen und im Rahmen von Ausstellungen (1998/99 Konzeption und Organisation der Ausstellungen "Insekten – ein geheimnisvolles Trillionenvolk", "Natur und Landschaften in Mittelasien" in Scheibbs und "Von Ameisenlöwen und Kamelhalsfliegen" in Linz). Seit 2008 Obmann der Naturkundlichen Gesellschaft Mostviertel (NGMo).

Mitglieder des Vorstandes mit besonderen Aufgaben

Schriftleitung der *Entomologica Austriaca*

Mag. Franziska ANDERLE, Naturhistorisches Museum Wien, Zweite Zoologische Abteilung, Burgring 7, 1010 Wien; Tel.: 01 52177-317;
E-Mail: franziska.anderle@nhm-wien.ac.at



Abb. 7: Mag. Franziska ANDERLE

Franziska Anderle, Jahrgang 1980, studierte Zoologie an der Universität Wien und schloss das Studium im Jahr 2007 mit einer Diplomarbeit über die Neuropterida des Eichkogels (Niederösterreich) ab. Seit 2004 arbeitet sie als freie Dienstnehmerin in der Entomologischen Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien. Von 2007 bis 2009 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Überwachung der Vektoren der Blauzungkrankheit, bei der die saisonale und geographische Verteilung der Gnitzengattung *Culicoides* (Diptera: Ceratopogonidae) in Österreich untersucht wurde. 2005 bis 2009 Schriftführerin der ÖEG, seit 2007 im Vorstand von NOBIS (Network of Biological Systematics) Austria; seit 2008 stellvertretende Schriftleiterin der Beiträge zur Entomofaunistik.

Jugendreferentin

Mag. Dominique ZIMMERMANN, Naturhistorisches Museum Wien, Zweite Zoologische Abteilung, Burgring 7, 1010 Wien; Tel.: 01 52177-316;
E-Mail: dominique.zimmermann@nhm-wien.ac.at



Abb. 8: Mag. Dominique ZIMMERMANN

Dominique Zimmermann, Jahrgang 1981, studierte an der Universität Wien Zoologie. Sie verfasste ihre Diplomarbeit über eine elektronenmikroskopische Untersuchung von Staubhaften (Neuroptera). Derzeit bearbeitet sie im Rahmen ihrer Doktorarbeit (Universität Wien) die Phylogenie der Neuropteren auf der Basis der Kopfmorphologie der Imagines. Ihr Interesse gilt der Phylogenie, Evolutionsbiologie und Taxonomie von Neuropteren und Hymenopteren. Neben ihrer Tätigkeit als Jugendreferentin der ÖEG ist sie auch Schriftführerin von NOBIS Austria (Network of Biological Systematics Austria). Seit 2007 ist Dominique Zimmermann als Kuratorin für Hymenopteren am Naturhistorischen Museum in Wien angestellt.

Mitglied f. Außenbeziehungen (Entomologie außerhalb v. Universitäten u. Museen)

Mag. Dr. Wolfgang RABITSCH, Umweltbundesamt GmbH, Spittelauer Lände 5, 1090 Wien, Tel.: 01 31304 3340;
E-Mail: wolfgang.rabitsch@umweltbundesamt.at;
<http://mailbox.univie.ac.at/wolfgang.rabitsch>



Abb. 9: Dr. Wolfgang RABITSCH

Wolfgang Rabitsch, Jahrgang 1968, studierte an der Universität Wien Zoologie und Ökologie. Diplomarbeit und Dissertation handelten von Schwermetallbelastung und -detoxifikation bei Arthropoden, besonders Ameisen. Post-Doc Aufenthalt an der Universität Innsbruck. Von 1999-2005 als Neuer Selbständiger mit Auftragsarbeiten im Naturschutz tätig. Seit 2005 in der Abt. Biologische Vielfalt & Naturschutz der Umweltbundesamt GmbH angestellt. Seit 1994 Lehrbeauftragter an der Universität Wien. Über 100 Publikationen und Vorträge. Redaktionelle und gutachterliche Tätigkeit für verschiedene wissenschaftliche Zeitschriften. Tagungsorganisation. Konzeption und Organisation von Ausstellungen (Wanzen – Auf der Mauer, auf der Lauer ..., Biologiezentrum Linz 2006; Aliens – Tiere und

Pflanzen auf Wanderschaft, Niederösterreichisches Landesmuseum St. Pölten 2010).
Gründungsmitglied und Kassier der Österreichischen Gesellschaft für Entomofaunistik.

Arbeitsschwerpunkte: Biogeographie, Ökologie und Taxonomie mitteleuropäischer Wanzen (Heteroptera), Taxonomie der Raubwanzen (Reduviidae), besonders Phymatinae. Biologische Vielfalt und Naturschutz in Österreich (z. B. Auswirkungen gebietsfremder Arten, Auswirkungen des Klimawandels, Verbreitung endemischer Taxa).

Mitglied f. Beziehung zur Universität für Bodenkultur

Univ.-Prof. Mag. Dr. Erhard CHRISTIAN, Department für integrative Biologie, Universität für Bodenkultur, Gregor-Mendel-Straße 33, 1180 Wien; Tel.: 01-47654-3231, E-Mail: erhard.christian@boku.ac.at



Abb. 10: Univ.-Prof. Dr. Erhard CHRISTIAN

Erhard Christian, Jahrgang 1953, legte an der Wiener Universität die Lehramtsprüfung für Biologie und Erdwissenschaften ab und promovierte dort 1978 mit einer Dissertation zur Biomechanik des Collembolensprunges. Nach zwei Jahren Schuldienst wechselte er an die Universität Wien als Assistent am Institut für Allgemeine Biologie der Medizinischen Fakultät. Seit 1990, dem Jahr der Habilitation, ist er am Institut für Zoologie der Universität für Bodenkultur tätig.

Christian arbeitet hauptsächlich auf den Gebieten Bodenzoologie, Subterrانبio-logie, Biodiversitätsforschung und Stadtökologie. Im Zentrum der taxonomischen, biogeographischen und autökologischen Forschung stehen diverse Boden- und Höhlenbewohner, insbesondere die Ur-Insekten.

Mitglied f. Preise und Ehrungen sowie Beziehung zur Universität Wien

Univ.-Prof. Dr. Hannes F. PAULUS, Department für Evolutionsbiologie, Universität Wien, Althanstr. 14, 1090 Wien, Tel.: 01-4277-54490, Fax 0043 1 4277-9544,

E-Mail: hannes.paulus@univie.ac.at; www.univie.ac.at/evolutionsbiologie/

Univ.-Prof. Dr. Hannes F. Paulus, Jahrgang 1943, Studium der Fächer Biologie (mit Physik und Chemie) und Philosophie an den Universitäten Mainz und Wien. 1971 Promotion zum Dr. phil. an der Universität Wien, Dissertation bei Prof. Dr. F. Schaller. 1972-1981 Wissenschaftlicher Assistent und Dozent bei Prof. Dr. G. Osche am Institut für Biologie I (Zoologie: Abteilung Ökologie, Evolutionsbiologie) der Universität Freiburg. 1978 Habilitation für das Fach Zoologie, Privatdozent und ab 1981 Universitätsprofessor für Zoologie an der Universität Freiburg, Leiter der Elektronenmikroskopie, zahlreiche Lehrveranstaltungen in Allg. Zoologie, Evolutionsbiologie, Entomologie, Ökologie und Exkursionen. 1991 Berufung als Ordinarius für Zoologie an die Universität



Abb. 12: Univ.-Prof. Dr. Hannes F. PAULUS

Lymexylidae, Dascillidae; Larvalsystematik der Käfer.

Wien; Leiter des Department für Evolutionsbiologie. 1982-1991 (einziges deutsches) Mitglied des European Committee for the "Conservation of Nature and Natural Resources" (Invertebrata) des Europa-Rates (Strasbourg).

Verheiratet mit Dipl.-Biol. Urte Paulus, 2 Kinder (1993, 1995). 1996-1999 Präsident der ÖEG.

Arbeitsgebiete: Phylogenie der Arthropoda, Bestäubungsbiologie: Biologie, Verbreitung und Systematik der Orchideengattung *Ophrys*; Bestäubungsbiologie europäischer Orchidaceae, Duftkommunikation; Hummeln und Hummelzönosen als Bestäuber in Pflanzengesellschaften; optimal foraging strategies. Systematik und Biologie europäischer Käfer, Schwerpunkt Familien Byrrhidae,

Mitglied für Naturschutz inklusive Insekt des Jahres

Univ.-Doz. Prof. Dr. Johannes GEPP, Institut für Naturschutz und Landschaftsökologie, Herdergasse 3, 8010 Graz, Tel.: 0316-326068;
E-Mail: j.gepp@naturschutzzinstitut.at



Abb. 12: Univ.-Doz. Prof. Dr. Johannes GEPP

Ehrenpräsident

em. Univ.-Prof. Dr. Reinhart SCHUSTER, Institut für Zoologie, Universitätsplatz 2,
8010 Graz, Tel.: 0316-380-5595;
E-Mail: reinhart-schuster@uni-graz.at



Abb. 13: Univ.-Prof. Dr. Reinhart SCHUSTER

Weitere Informationen

finden Sie auf der Homepage der ÖEG: www.biologiezentrum.at/oeg

Mitgliedsanträge finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage. Sie werden auch auf Anfrage von der Geschäftsführung mit der Post zugesandt. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 25.- jährlich. Darin enthalten sind der Bezug der Zeitschrift *Entomologica Austriaca* (einmal jährlich) und die mehrmals im Jahr ausgesandten Rundschreiben mit aktueller Information über entomologische Ereignisse und Aktivitäten in Österreich.

Bei den Tagungen der ÖEG (Kolloquium und Fachgespräch) werden **keine Tagungsgebühren** erhoben! Bei kostenpflichtigen Tagungen, welche die ÖEG gemeinsam mit anderen Gesellschaften organisiert, erhalten ÖEG-Mitglieder eine Gebührenermäßigung.

Bankverbindung: Sparkasse Scheibbs, Bankleitzahl 20257, Konto-Nr. 0000-004416. Überweisungen aus dem Ausland: IBAN AT252025700000004416; BIC SPSBAT 21



Abb. 14: Der neu gewählte Vorstand der ÖEG (es fehlt Prof. H. Paulus) für die Periode 2009-2013.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologica Austriaca](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [0017](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Aus der Österreichischen Entomologischen Gesellschaft. 239-248](#)